



„Super-Azubi“ 2016

DIHK-Präsident Eric Schweitzer überreichte Manuel Müller in Berlin die Auszeichnung.

Manuel Müller wurde bei der 11. Nationalen Bestenehrung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages in Berlin als bester Fahrradmonteur Deutschlands geehrt.

Der 25-Jährige hatte im Sommer seine Ausbildung beim Berufsbildungswerk (BBW) Mosbach-Heidelberg der Johannes-Diakonie Mosbach abgeschlossen. Mit insgesamt 99 von 100 möglichen Punkten hatte Manuel Müller seine IHK-Prüfung abgelegt.

Seine Leistungen wurden von der IHK Rhein-Neckar gewürdigt, dann stand in Pforzheim die Ehrung der Landesbesten an und zum krönenden Abschluss wartete schließlich die Reise in die Bundeshauptstadt.

Insgesamt wurden bei der Nationalen Bestenehrung im Berliner Maritim Hotel 219 junge Frauen und Männer in 211 Ausbildungsberufen ausgezeichnet – von insgesamt 300.000 Prüfungsteilnehmern bei den Industrie- und Handelskammern. Rund 1000 Gäste nahmen an der Preisver-

leihung teil, neben den Eltern der Besten auch Vertreter der Ausbildungsbetriebe wie BBW-Leiter Manfred Weiser, Berufsschullehrer, Familienministerin Manuela Schwesig, Bundestagsabgeordnete sowie Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammern. DIHK-Präsident Eric Schweitzer zollte nicht nur den Auszubildenden Respekt, sondern auch den Ausbildungsbetrieben. „Ohne Ihr Engagement wäre unsere Bühne heute leer.“

Manuel Müller hat durch die Ausbildung nun sein Hobby zum Beruf machen können. Der begeisterte Radsportler hat eine Anstellung bei einem Fahrradhändler in seiner Heimatstadt Stuttgart gefunden – ein Traumjob für den 25-Jährigen.



Ankündigung

Berufsbildungswerk wird 40 Jahre alt

Das Berufsbildungswerk feiert 2017 sein 40-jähriges Bestehen. Neben einem Fachtag sind aus diesem Anlass verschiedene Veranstaltungen geplant. Am **Mittwoch, 5. April**, wird es eine **Lesung mit Axel Brauns** mit dem Titel „**Buntschatten und Fledermäuse**“ geben. In dem autobiographischen Werk schildert Brauns sein Leben in der Welt des Autismus. Musikalisch begleitet wird er von dem Künstler Jörg Beyerlin, Piano, aus der Metropolregion Rhein-Neckar. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

BBW leistet einen wichtigen Beitrag



Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner besuchte das BBW Mosbach-Heidelberg am Standort Heidelberg.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner zeigte sich begeistert von der Arbeit des BBW Mosbach-Heidelberg: „Hier wird von Inklusion nicht nur gesprochen, sondern diese auch gelebt.“

Das Stadtoberhaupt besuchte erstmals den Standort Heidelberg der Bildungseinrichtung der Johannes-Diakonie Mosbach. In den frisch ausgebauten Räumlichkeiten im Stadtteil Rohrbach-Süd machte er deutlich: „Junge Menschen mit besonderem Förderbedarf haben einen gleichberechtigten Anspruch auf Teilhabe an Bildung und Ausbildung. Es ist wichtig, ihnen den Sprung in ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Arbeitsleben zu ermöglichen.“ Das BBW leistet daher einen aktiven und wichtigen Beitrag zu einem inklusiven Heidelberg.

Jungen Menschen mit Lern-, Mehrfach- oder psychischen Behinderungen eine Ausbildung zu ermöglichen und diese in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren – das ist das Ziel des BBW Mosbach-Heidelberg.



Jugendliche bekamen Einblick in den Alltag der Band „Improvision“

„Ich investiere jede Woche 12 bis 14 Stunden nur in das Management“, erklärt Julian Weber, Keyboarder und Manager der Schulband „Improvision“ vom Auguste-Pattberg-Gymnasium (APG).

Bei einem Workshop im BBW Mosbach-Heidelberg zeigten er sowie seine Bandkollegen Jannis Lichtenfels und Johannes Weilguni interessierten BBW-Auszubildenden, was aus einer Gruppe von Musikern eine erfolgreiche Band werden lässt. Der Workshop ist Teil der Bildungspartnerschaft, die BBW und APG seit einigen Jahren verbindet.

„Improvision“ haben sich innerhalb von sechs Jahren

zu einer gefragten Band entwickelt, die bei ihren Auftritten ein Repertoire von 50 bis 60 Stücken herunterspielt. Der Anspruch ist hoch, sagt Julian Weber: „Musik, Soundtechnik und Bühnenshow, alles muss perfekt aufeinander abgestimmt sein.“

Beim Workshop konnten die Jugendlichen aus dem BBW sich eingehend mit Schlagzeug, Keyboard und anderen Instrumenten befassen und mit „Improvision“ das Lied „Mein Weg“ von Xavier Naidoo anstimmen.

Sie erfuhren aber auch, was alles zu organisieren ist, damit Auftritte oder Proben klappen. Am Ende trug eine Workshop-Teilnehmerin sogar ein eigenes Lied vor und ein weiterer Teilnehmer präsentierte ein Gitarrensolo.

In aller Kürze

Umschulung zur Fachkraft für Metalltechnik

Die AZAV Zertifizierung der Fachkraft für Metalltechnik wurde im Januar 2017 erteilt. Die Maßnahme ist für Personen gedacht, die schon länger in keinem Arbeitsverhältnis stehen, mit dem Ziel einer IHK anerkannten Abschlussprüfung und startet zum **1. April 2017**. Weitere Informationen zu Kostenübernahme, Dauer oder Abschluss erhalten Sie bei Ihrer **Agentur für Arbeit** oder auf unserer Internetseite: www.bbw-mosbach-heidelberg.de

BBW und Diakonie-Klinik Mosbach besiegeln Kooperation

„Unter dem gemeinsamen Dach der Johannes-Diakonie helfen wir uns schon seit langem schnell und unbürokratisch“, erklärte der Leiter des BBW, Manfred Weiser, bei der Unterzeichnung. „Doch jetzt bekommt unsere Kooperation eine Struktur, die wir stetig weiterentwickeln werden.“

Neben einem intensiven fachlichen Austausch sieht die Vereinbarung vor, dass sich beide Einrichtungen auch in der täglichen Arbeit unterstützen. So können Jugendliche und junge Erwachsene, die Ausbildungsangebote des BBW nutzen, künftig psychiatrische und psychotherapeutische Leistungen der Diakonie-Klinik Mosbach in Anspruch nehmen, zum Beispiel bei psychischen Krisen. Hilfe ist damit rasch verfügbar, denn Klinikgebäude und BBW liegen direkt nebeneinander. Patienten der Diakonie-Klinik können die Ausbildungsstätten des BBW besuchen, etwa wenn es darum geht, sich während einer therapeutischen Behandlung im Ausbildungs- und Arbeitsalltag zu erproben. Der Ärztliche Direktor der Diakonie-Klinik, Dr. Karsten Rudolf bestätigt: „Das Thema psychische Behinderungen ist inzwischen ein allgemein gesellschaftliches Problem.“

Diese Partnerschaft hilft Patienten und Auszubildenden



v. l.: Anette Bergmann, Manfred Weiser, Dr. Karsten Rudolf und Alexander Straus.

Erstmals begleiteten Mentoren die neuen Ausbildungsteilnehmer/innen

Ob Ausbildung oder Berufsvorbereitende Maßnahme: Die ersten Tage am BBW Mosbach-Heidelberg sind für Neueinsteiger nicht immer leicht zu meistern. „Es ist häufig leichter, mit jemandem auf gleicher Augenhöhe zu sprechen, wenn man irgendwo neu anfängt“, erklärt BBW-Leiter Manfred Weiser. Daher kümmerten sich zum Start des neuen Ausbildungsjahres erstmals Mentoren um neue Ausbildungsteilnehmer. Sie begleiteten die Neuen bei den Aufnahmeformalitäten und zeigten ihnen, wo es in der Mittagespause etwas zu essen gibt.

Mentoren aus dem zweiten und dritten Ausbildungsjahr wurden für ihren Einsatz ausgezeichnet. „Super, dass wir solche Auszubildenden haben“, erklärte Weiser bei der Übergabe der Urkunden. Auch BBW-Mitarbeiterin Jennifer Klein lobte die freiwilligen Helfer, die an den Aufnahmetagen gut erkennbar in BBW-Shirts gekleidet im Einsatz waren. „Ihr habt die Rolle perfekt ausgefüllt“, sagte sie und fügte hinzu: „Auch von den Eltern kamen viele positive Rückmeldungen.“ Eine Arbeitsgruppe hatte die Idee zu dem Mentorenprogramm entwickelt. „Am Anfang war ich skeptisch“, berichtet Maximilian Ganz. „Aber dann habe ich mir gesagt: Ich versuche es.“ Er und seine Mentorenkollegen wurden mit der Dankbarkeit der Neuen belohnt, denen sie auch in den nächsten Wochen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.



Begleitung erleichtert den Ausbildungsstart

40 Jahre BBW

Im Rahmen seines 40-jähriges Bestehens findet am **Mittwoch, den 11. Oktober 2017** ein **Fachtag** zum Thema:

„Herausforderungen-Impulse-Perspektiven von Jugendlichen mit Behinderungen“

Auszubildende zeigten ihr Potenzial

„Regionaler Infotag“ am BBW Mosbach-Heidelberg zum Thema „Übergang Schule – Beruf“

Ob angehende Friseurin, Gartenbaufachwerkerin, Fachhelfer für Reinigungstechnik, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachpraktikerin Hauswirtschaft oder Fahrradmonteur: Junge Auszubildende zeigten beim „Regionalen Infotag“ am BBW Mosbach-Heidelberg der Johannes-Diakonie, welch großes Potenzial in ihnen steckt. In offenen Werkstätten schauten zahlreiche Interessierte den künftigen Fachkräften über die Schulter. Ziel dieses Infotages war es, die vielen Wege für einen Einstieg für junge Menschen mit dem Anspruch auf sonderpädagogische Bildung vorzustellen. Dabei erhielten Besucher Informationen zu Projekten und Unterstützungsangeboten verschiedener regionaler Bildungsträger sowie über vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten.

Bei Rundgängen durch das Berufsbildungswerk zeigte sich schnell, wie gezielt sich die Besucher informieren wollten. Hier wurde nach Unterbringungsmöglichkeiten im Internat oder nach konkreten Inhalten der zahlreichen Ausbildungsberufe des BBW an den Standorten Mosbach und Heidelberg gefragt. Dabei besonders im Fokus: die neu in Heidelberg ins Programm aufgenommenen Ausbildungsberufe Friseur/in und Fachpraktiker/-in für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service.

Die verschiedenen Aussteller beantworteten außerdem Fragen zu Fördermöglichkeiten und Unterstützung beim Übergang Schule – Beruf. Vertreten waren neben dem BBW beispielsweise die Agentur für Arbeit Mosbach, die Handwerkskammer Mannheim, die Johannes-Diakonie Mosbach mit Berufsbildungsbereich, Johannesberg Schule und Klinikschule, bfz gGmbH Mosbach, die Hardberg-Förderschule Mosbach, die Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, die Jugendberufshilfe des Neckar-Odenwald-Kreises, Cool Double X, St. Kilian Walldürn mit der Nardini-Schule, das Kolping Bildungswerk Mosbach, die Sonderberufsschule Mosbach, USS GmbH Mosbach sowie der Verband Lernen-Fördern Baden-Württemberg.



Ausbilder Frank Beisel (li.), MdB Dr. Dorothee Schlegel (2. v.r.) und BBW-Leiter Manfred Weiser (re.)

Veranstaltungen:

Donnerstag, 27. Juli 2017

Entlassfeier Abschlussjahrgang 2016/2017

Mittwoch, 29. September 2017 um 15.30 Uhr

Offizielle Feier zu 40 Jahren BBW

Messebeteiligungen:

Wir sind für Sie als Ansprechpartner vor Ort:

17. März 2017 **Schwetzingen Ausbildungsbörse**

12. - 13. Mai 2017 **Berufsinformationsmesse Worms**

18. - 20. Mai 2017 **IHK-Bildungsmesse Heilbronn**

Besuchen Sie uns doch!

Kontakt:

Sozialpädagogischer Dienst

Telefon: 06261 88-356

E-Mail: info.bbw@johannes-diakonie.de

www.bbw-mosbach-heidelberg.de

Impressum:

Herausgeber:

Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg

Neckarburkener Straße 8

74821 Mosbach

Verantwortlich:

Manfred Weiser

Leitung BBW Mosbach-Heidelberg

Layout: Lothar Dörge, Unternehmenskommunikation Johannes-Diakonie Mosbach

Bilder: Johannes-Diakonie Mosbach

Sie wollen die **BBW-Schlagzeilen** als regelmäßiges Abonnement beziehen oder abbestellen?

Telefon: 06261 88-278

E-Mail: info.bbw@johannes-diakonie.de



... ein Unternehmen der Johannes-Diakonie Mosbach

